



Glaubensseminar Teil II

Themen

1. Die Sakramente/sakramentale Handlungen/Amtshandlungen
2. Die „Lutherische Messe“ als Mittelpunkt kirchlichen Lebens
3. Lebensäußerungen der Kirche: Mission und Diakonie
4. Die Zukunft der SELK
5. Wunschthema?

Das sakramentale Leben der Lutherischen Kirche

Was ist ein Sakrament?

- kein biblischer Begriff
- Augustinus: „Kommt das Wort zum Element, so wird daraus ein Sakrament.“
- Allg.: „Zeichen von Christus eingesetzt, durch das Gnade mitgeteilt/geschenkt wird.“

Wie viele Sakramente gibt es?

- Die Bekenntnisschriften der Ev.-Luth. Kirche kennen **im engen Sinne drei Sakramente: Taufe, Abendmahl und Beichte!**
- Die katholische Tradition zählt sieben Sakramente, d.h. zu den o.g. noch Firmung, Priesterweihe (Ordination), Ehe und Krankensalbung.
- Auch das luth. Bekenntnis bezeichnet diese als sakramentale Handlungen.
- Man kann traditionell auch unterscheiden zwischen Haupt- und Nebensakramenten. Solchen, die von Christus eingesetzt sind oder auf apostolische Tradition zurückgehen.

Die Taufe

- Von Christus befohlen Mt. 28, 18-20
- CA 9: „Von der Taufe wird gelehrt, dass sie notwendig sei und dass dadurch Gnade angeboten wird. [Es wird gelehrt], dass auch die Kinder getauft werden sollen, die durch diese Taufe Gott übereignet und ihm wohlgefällig werden. Deshalb werden die Wiedertäufer verworfen, die lehren, dass die Kindertaufe nicht recht sei.“
- KK: „Was gibt oder nützt die Taufe? Sie wirkt Vergebung der Sünden, erlöst vom Tod und Teufel und gibt die ewige Seligkeit allen, die es glauben wie die Worte und Verheißungen Gottes lauten.“
- Röm. 6: Hineingetauft in Christi Tod und Auferstehung

Das Hl. Abendmahl (Eucharistie)

Warum feiern wir das Abendmahl? (Katechese Vikar Volkmar)

- 1. Weil Jesus es selber eingesetzt und uns befohlen hat.
- 2. Weil Jesus selber leibhaftig mit seinem Fleisch und Blut gegenwärtig ist. (Realpräsenz)
- 3. Weil wir dadurch Vergebung der Sünden und das ewige Leben geschenkt bekommen.
- 4. Weil wir dadurch eng mit allen Christen verbunden werden. (Kommunion- „Gemeinde im Himmel und auf Erden“)

Die Beichte (Bußsakrament)

- Von Christus eingesetzt (Worte an Petrus/alle Jünger)
- Im Großen Katechismus spricht Luther ausdrücklich von der Buße bzw. Beichte als drittes Sakrament.
- Lutherische Tradition von Einzelbeichte und gemeinsamer gottesdienstlicher Beichte mit Absolution.
- Beichtgeheimnis
- „Beichtkrise“
- Leserbrief aus evangelisch.de

Ordination (Priesterweihe)

- Seit apostolischer Zeit vollzogen durch Handauflegung und Gebet
- Apologie XIII: „Wenn aber die Priesterweihe vom Dienst des Wortes her verstanden würde, dann würden wir sie ohne große Umstände ein Sakrament nennen. Denn der Dienst am Wort hat ein Gebot Gottes und großartige Verheißungen, Röm 1[,16]: »Das Evangelium ist eine Kraft Gottes zum Heil für einen jeden, der glaubt.« Ebenso Jes 55[,11]: »Das Wort, das aus meinem Munde ausgeht, wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird tun, was ich gewollt habe« usw. Wenn die Priesterweihe in dieser Weise verstanden wird, weigern wir uns auch nicht, die Handauflegung als ein Sakrament zu bezeichnen.“

Ordination/Weiheformel in der SELK

„Nach dem von dir abgelegten Ordinationsgelübde überantworte ich als berufener und verordneter Diener unseres Herrn Jesus Christus dir hiermit das heilige Amt des Wortes und der Sakramente und weihe dich zu einem Diener der Einen, heiligen, christlichen Kirche, im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Konfirmation

- Nach dem Zeugnis der Hl. Schrift lassen sich Konfirmation und Krankensalbung als apostolisch bezeugte sakramentale Handlungen rechtfertigen.
- Apg. 8, 14-17 „... sie waren allein getauft auf den Namen des Herrn Jesus. Da legten sie (Petrus und Johannes) die Hände auf sie, und sie empfingen den heiligen Geist.“
- Zuordnung von Taufe und Geistübermittlung
- Kurze Geschichte der Konfirmation nach der Reformation

Krankensalbung

- Jak. 5, 14ff.: „Ist jemand unter euch krank, der rufe zu sich die Ältesten der Gemeinde, dass sie über ihm beten und ihn salben mit Öl in dem Namen des Herrn. 15 Und das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden getan hat, wird ihm vergeben werden.“
- Neuenddeckung der Krankensalbung in luth./ev. Kirchen
- Prägnantes Beispiel für Konfessionsstreitigkeiten

Die Ehe

- Geschichte lutherischer Freikirchen: Eheschließung ausschließlich durch kirchliche Trauung (Pfarrer spricht das Brautpaar zusammen im Namen des Vaters, des Sohnes und des Hl. Geistes – sakramentales Verständnis)
- Paulus: Mann soll seine Frau lieben wie Christus seine Kirche liebt und sich für sie gegeben hat.
- Heutige Situation: Ehe – Partnerschaften ohne Trauung – Gleichgeschlechtliche Paare/Ehe – Verbindungen von mehr als 2 Partner/innen – „Ehe auf Zeit“ ???